

Umsetzen der Erarbeitung zur Konzentrationsfähigkeit?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 3. Oktober 2004 13:03

Meine - hier schon oft angebrachte 😊 - Klasse 7 in Deutsch hat nicht nur Probleme Regeln einzuhalten (die Methodentrainingsstunden in der 5 und 6 wurden für den Fachunterricht genutzt), sondern auch damit, sich zügig an die Arbeit zu setzen und Aufgaben gewissenhaft zu erledigen - zumindest ein nicht unbeträchtlicher Teil. Nun will ich ihnen also über die Herbstferien ein Blatt mitgeben, wo die Schüler ihre Stärken und Schwächen in Sachen Konzentration und Arbeiten durch Ankreuzen bewerten sollen. Außerdem steht auf dem Blatt noch eine Rubrik, in der sie aufschreiben sollen, welche Bedingungen erfüllt sein müssen, damit sie sich gut konzentrieren können, und eine weitere, bei der sie "Tricks" aufschreiben. Nach den Ferien wollte ich dies nutzbar machen (durch eine Erarbeitung in Gruppen) Jetzt frage ich Folgendes:

- soll der Ankreuzteil nur für die Schüler sein und nicht für die Arbeit genutzt werden, sondern nur der 2. und 3. Teil?
- ich dachte mir, dass die Schüler in Gruppen die "Tricks" zusammenstellen und sie dann der Klasse präsentieren. Geht so etwas besser auf Folie und das wird dann vorgestellt oder besser als Plakat, das aufgehängt wird, und an dem dann jeder vorbeigeht. Ist es sinnvoll, danach noch mal eine "Essenz" des Ganzen herzustellen?

Was ist eure Meinung bzw. welche Erfahrungen habt ihr?